

14.11.2008



Foto: NLWKN Betriebsstelle Aurich - Oldersumer Str. 48 - 26603 Aurich

Um der Meyer Werft eine ganzjährige Überführung von Kreuzfahrtschiffen zu ermöglichen, machte das NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft Küsten- und Naturschutz) 2008 zwei Sommerstaus in der Ems. Diese Probestaus sollen beweisen, dass es der Ems nichts ausmacht, auch in Sommermonaten aufgestaut zu werden. Bisher war dieses verboten, weil durch die erhöhte Temperatur des Wassers und zu wenig Regenwasser im Sommer, die Sauerstoffwerte der Ems von vornherein schon bedenklich sind.

Da die Bürgerinitiative mit dem WWF selber Sauerstoff- und Salzgehalt-Messungen während der Probestaus gemacht hat, baten wir um ein Gespräch mit dem NLWKN, um uns erklären zu lassen, wie die gemessenen Werte als „gutes Ergebnis“ dargestellt werden können. Aus unserer Sicht, dürfte das Sommerstau-Verbot nicht aufgehoben werden, weil die Sauerstoffwerte der Ems durch die ständigen Baggereien, schon jetzt sehr schlecht sind und ein Stau die Schlick-Schichten bis zu mehreren Metern wachsen lässt. In diesen Schichten befindet sich kein Sauerstoff mehr. Außerdem wird der Meyer-Werft durch den Wegfall des Sommerstau-Verbotes ermöglicht, noch mehr Kreuzfahrtschiffe zu überführen und das bedeutet letztendlich: ununterbrochenes Baggern im Fluss. Die Ems kommt dann überhaupt nicht mehr zur Ruhe – und das finden wir falsch.

*„Manche Leute drücken nur deshalb ein Auge zu,
damit sie besser zielen können“* Billy Wilder